

Ein Projekt von



in Kooperation mit



SchulKinoWochen Berlin
– 7. bis 21. Oktober 2022 –
c/o JugendKulturService gGmbH
Obentrautstr. 55 | 10963 Berlin

tel +49 (30) 23 55 62 18
fax +49 (30) 23 55 62 33

berlin@schulkinowochen.de
www.schulkinowochen-berlin.de
www.schulkinowochen.de

Pressekontakt: Lisa Haußmann

Pressemitteilung #3 vom 21.10.2022

SchulKinoWochen Berlin feierten zwei Wochen lang das Kino

In rund 300 Vorstellungen haben die von *VISION KINO* und dem *JugendKulturService* veranstalteten 19. SchulKinoWochen Berlin diese und letzte Woche den Kultur- und Bildungsort Kino gefeiert. Rund 28.500 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene waren mit ihren Schulklassen in einem der über 30 teilnehmenden Kinos zu Besuch. In zahlreichen Filmgesprächen konnten sie hinter die Kulissen blicken, Fragen stellen und Gesehenes gemeinsam kritisch reflektieren. Insgesamt waren 45 Langfilme und elf Kurzfilme aus 33 verschiedenen Produktionsländern zu sehen. Ein besonderes Augenmerk lag in diesem Jahr auf dem Gewerk „Drehbuch“ – gleich mehrere Drehbuchautor*innen waren zu Gast und gaben einen Einblick in Besonderheiten des visuellen Schreibens für die große Leinwand.



© Harriet Meyer



© Robert Paul Kothe



© Jana Mila Lippitz

Erstmals seit drei Jahren waren bei den SchulKinoWochen Berlin wieder Kinovorführungen mit mehreren Klassen möglich. Die Organisatorinnen betonen, dass das Bildungsprojekt damit wieder zu seinem vorpandemischen Format zurückfinden konnte: „Wer Kino liebt, weiß, dass es etwas Besonderes ist, mit vielen, auch unbekanntem Menschen gemeinsam einen Film zu sehen. Dass wir in den Kinosälen trotz Abständen und einer Maximalauslastung von 80% in diesem Jahr wieder Klassen mehrerer Schulen gemeinsam begrüßen konnten, hat in besonderem Maße zur Stimmung des diesjährigen SchulKino-Festivals beigetragen.“

Kinokultur leben – Im Gespräch über Filme, Drehbücher und Re-Präsentationen

Bei den SchulKinoWochen kommen Schüler*innen aller Altersgruppen mit Filmschaffenden aus den unterschiedlichsten Gewerken ins Gespräch. So erklärte **Produzentin Roshanak Behesht Nedjad** nach der Vorstellung von *MISSION ULJA FUNK*, wie man Kinderdarsteller*innen im Film Autofahren lässt, **Verleiherin Irit Neidhardt** zeigte am Beispiel von *NEUNZEHNHUNDERTZWEIUNDACHTZIG* auf, wie ein Film nach der

Fertigstellung über Ländergrenzen hinweg in den Kinosaal kommt. Und die **Regisseur*innen Sarah Blaßkievitz** (IVIE WIE IVIE), **Teresa Fritzi Hoerl** (ALLE FÜR ELLA) und **Florian Dietrich** (TOUBAB) sprachen über Rollenbesetzungen, Castingprozesse und das Bedürfnis, die eigene Lebenswelt, zu der auch Rassismuserfahrungen gehören, auf die Kinoleinwand zu bringen. Intersektionale Perspektiven auf Filmproduktion und Repräsentationen vor und hinter der Kamera brachten u.a. die **Produzent*innen Rosh Khodabakhsh und Jorgo Narjes**, Gründer*innen des Projekts „New Motion“ und **Max Weiland**, Mitbegründer der uns* Talentagentur ein.

Im Fokus „Drehbuch“ lernten Schüler*innen und Lehrkräfte Drehbuchautor*innen kennen. **Thomas Wendrich** diskutierte mit Schüler*innen über von ihnen eigens verfasste Drehbuchszenen, **Philipp Wunderlich** gab anhand des diesjährigen Eröffnungsfilms ONE IN A MILLION Einblicke in die dramaturgische Arbeit an einem Dokumentarfilm und **John Chambers und Mark Schlichter** erklärten am Beispiel einer Filmszene aus ALFONS ZITTERBACKE – ENDLICH KLASSENFAHRT!, wie aus einer Buchvorlage zunächst ein Drehbuch und am Ende ein Film wird. Bereits im Vorfeld der SchulKinoWochen-Vorstellungen bereitete **Drehbuchautorin Laila Stieler** Lehrende im Rahmen des **SchulKinoAbends für Lehrkräfte** auf die Arbeit mit dem Film und Drehbuch zu RABIYE KURNAZ VS. GEORGE W. BUSH vor.

Abgerundet wird der diesjährige Drehbuch-Fokus mit dem »**Kindertiger**« 2022. In drei parallelen **Workshops** zeigen die Autor*innen der für den »Kindertiger« 2022 nominierten Drehbücher und Jugendliche, die sich intensiv mit den Drehbüchern beschäftigt haben, den teilnehmenden Klassen wie Drehbücher geschrieben werden, was sie von anderen Büchern unterscheidet und worauf es bei der Beurteilung eines Drehbuchs ankommt.

Neben Filmgästen wurden auch Fachexpert*innen für Hintergrundgespräche ins Kino geladen. **Menschenrechtsaktivistin Oleksandra Bienert** und **Oleksii Isakov**, wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Europa-Universität Viadrina, begleiteten die Vorstellungen aus dem Programm „Aufwachsen in der Ukraine“, das in Kooperation mit VISION KINO und der Bundeszentrale für politische Bildung aktuelle ukrainische Filme ins Programm brachte. **Politologe Michael Heinrich** ordnete die im Dokumentarfilm OECONOMIA von Regisseurin Carmen Losmann gestellten Fragen mit den Schüler*innen ein und **Imker Eberhard Spohd** brachte zur Vorführung von TAGEBUCH EINER BIENE Berufskleidung zum Anfassen mit.

Im Hauptprogramm der SchulKinoWochen konnten am Ende der zwei Wochen knapp 18.000 Schüler*innen aus Grund- und Oberschulklassen begrüßt werden. Mit den Vorführungen der Kooperationsprogramme Kinderkinobüro und Spatzenkino haben in diesem Jahr insgesamt **rund 28.500 Schüler*innen und Lehrer*innen** den Unterricht wieder ins Kino verlegt.

Ausklang mit Kooperationsprogrammen & SchulKinoWochen Berlin 2023

Die Kinotüren zum Spatzenkino, dem Kinderfilm des Monats und Kino ab 10 stehen auch über die SchulKinoWochen hinaus offen. Die Filmprogramme bieten im Rahmen der SchulKinoWochen Berlin ein zusätzliches Angebot für Schüler*innen und Kindergartenkinder. Für Schulkinder sind die Filme WILLI UND DIE WUNDERKRÖTE (ab 2. Klasse), MEIN FREUND, DER PIRAT (ab 3. Klasse), DER PFAD (ab 5. Klasse) und MEIN BRUDER, DER SUPERHELD (ab 7. Klasse) zu sehen. Für Kitagruppen und Schulanfänger*innen wird beim Spatzenkino im November das Programm „Hin und weg“ mit zwei Kurzfilmen angeboten. Dieses steht auch online für die Vorführung in der Kita oder Schule zur Verfügung. Im nächsten Jahr feiern die Berliner SchulKinoWochen dann mit einem vielseitigen Programm und verschiedenen Schwerpunktprogrammen ihr 20jähriges Bestehen. Programminformationen sind ab Ende des laufenden Schuljahres erhältlich.

Bilderdownload auf der Homepage unter dem Menüpunkt [Presse](#).

Die SchulKinoWochen Berlin sind ein Projekt von VISION KINO in Kooperation mit dem JugendKulturService, gefördert von dem Medienboard Berlin Brandenburg, in Zusammenarbeit mit der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie, dem Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM), dem Kinderkinobüro, dem Spatzenkino, dem Kinderfilm Berlin e.V. und weiteren Partner*innen. VISION KINO ist eine gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung der Film- und Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen. Sie wird unterstützt von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, der Filmförderungsanstalt, der Stiftung Deutsche Kinemathek, sowie der „Kino macht Schule“ GbR, bestehend aus dem Verband der Filmverleiher e.V., dem HDF Kino e.V., der Arbeitsgemeinschaft Kino – Gilde deutscher Filmkunsttheater e.V. und dem Bundesverband kommunale Filmarbeit e.V. Die Schirmherrschaft über VISION KINO hat Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier übernommen.